

Die Nutzung erneuerbarer beziehungsweise regenerativer Energien bezeichnet die Verwendung von Energiequellen, deren Rohstoff (scheinbar) **unerschöpflich** ist, wie Sonne, Wasser, Wind oder Geothermie, oder welche

**nachwachsen**

, wie die Biomassenutzung. Diese Energiequellen werden schon

**seit Jahrtausenden**

vom Menschen

**genutzt**

und sind in Zeiten des preiswerten und scheinbar endlos vorkommenden Erdöls, Erdgas und der Kohle nahezu in Vergessenheit geraten. Die wachsende Weltbevölkerung und die voranschreitende Entwicklung der Menschheit führen jedoch einen

**enormen Energiebedarf**

mit sich, der immer weiter zunimmt. Zudem ist bekannt, dass die Emissionen des Treibhausgases Kohlenstoffdioxid (CO

<sup>2</sup>) bei der Verbrennung von Erdöl, Erdgas und Kohle sehr hoch sind und nach bisherigem Wissensstand Auslöser der

**globalen Klimaerwärmung**

sind. Der Treibhausgasausstoß von regenerativen Energien beträgt jedoch pro erzeugter Energieeinheit nur ein 1/10 bis 1/100 im Vergleich zu fossilen Energiequellen. Diese beiden Argumente sind der Hauptauslöser dafür, dass die regenerativen Energiequellen momentan einen

**starken Aufschwung**

erleben, egal ob Biomasse, Solarthermie, Photovoltaik, Windkraft oder Geothermie. In den folgenden Unterpunkten des Menüs soll näher auf die einzelnen regenerativen Energiearten mit ihren Vor- und Nachteilen eingegangen werden.

- [Bioenergie](#)
  
- [Geothermie](#)
  
- [Photovoltaik](#)
  
- [Kleinsolarthermie](#)
  
- [Konzentrierte Solarthermie \(CSP\)](#)
  
- [Wasserkraft](#)

- [Windkraft](#)